

Zollvorschriften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **14 (1952)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zollvorschriften

Verzeichnis der Arbeiten und Transporte

für deren Ausführung

- a) zum begünstigten Ansätze der Tarif-Nr. 896b verzollte **Landwirtschaftstraktoren** verwendet werden dürfen;
 - b) der Bezug von **Petroleum** und **White Spirit** zum begünstigten Ansatz von 3 Fr. je 100 kg brutto der Tarif-Nrn. 1126 und 1127 statthaft ist;
 - c) die teilweise Zollrückerstattung auf **Dieseloel** bei der Eidg. Oberzolldirektion in Bern nach besonderem Regulativ beansprucht werden kann.
1. Alle Arbeiten und Transporte, die mit der **Bewirtschaftung** des eigenen Land- oder Forstwirtschaftsbetriebes in irgend einem Zusammenhang stehen. Als Landwirtschaftsbetrieb gelten ebenfalls dem Gemüse-, Obst- und Weinbau dienende Betriebe, sowie Gärtnereien und Pflanzwerke. Die gleichen Arbeiten und Transporte dürfen auch für Land- und Forstwirtschaftsbetriebe von Drittpersonen, selbst gegen Entgelt, vorgenommen werden. Als erlaubt gelten ebenfalls Fahren, die in Land- und Forstwirtschaftsbetrieben für die Verarbeitung und Verwertung der **direkten** land- und forstwirtschaftlichen Produkte notwendig sind, sofern die Fahren nicht im Auftrag und auf Rechnung eines Käufers erfolgen, der mit dem Produkt gewerbsmässig Handel treibt oder dasselbe gewerbsmässig verarbeitet.
- Den Landwirtschaftsbetrieben gleichgestellt sind die sog. Traktorhalter, die gewerbsmässig landwirtschaftliche Arbeiten und landwirtschaftliche Transporte für Drittpersonen ausführen.
2. Die Ab- und Zufuhr von Vieh, Sämereien, Düng- und Futtermitteln, Streue etc., sowie von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, soweit diese aus dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb stammen oder für denselben bestimmt sind und kein gewerbsmässiger Handel mit ihnen betrieben wird. Fahren der genannten Art sind auch für andere landwirtschaftliche Betriebe, oder für landwirtschaftliche Genossenschaften, denen der Traktorbesitzer angehört, statthaft, sofern die Betriebe oder Genossenschaften keinen gewerbsmässigen Handel ausüben und die Fahren nicht auf dem Submissionswege übernommen werden. (Als gewerbsmässiger Handel im Sinne dieser Vorschriften gilt bei landwirtschaftlichen Genossenschaften der Warenankauf und Verkauf mit Gewinnabsicht; der Verkauf an Nichtmitglieder oder der Ankauf deren Erzeugnisse, sofern der Verkauf oder Ankauf nicht nur unwesentlich ist; jeder Verkauf von andern Waren als landwirtschaftlichen Produkten.)
3. Die Zu- und Abfuhr von Baumaterialien für den eigenen Land- und Forstwirtschaftsbetrieb oder als nachbarliche Hilfeleistung bei Unglücksfällen.
4. Kiesfahren und Torffahren aus einer Kiesgrube bzw. einem Torfstich, welche zum eigenen Landwirtschaftsbetrieb gehören, somit die Ausbeutung derselben nur als Nebengewerbe betrieben wird. Unter den nämlichen Voraussetzungen sind auch Fahren dieser Art für andere landwirtschaftliche Betriebe, selbst gegen Entgelt, statthaft.
5. Sämtliche in Verbindung mit Rodungen, Meliorationen und Güterzusammenlegungen auszuführende Arbeiten (Roden, Pflügen, Planieren u. dgl.) und Transporte, selbst gegen Entgelt, sofern diese Massnahmen der Schaffung neuen land- und forstwirtschaftlich zu nutzenden Bodens dienen. Diese Arbeiten und Transporte dürfen auch auf dem Submissionswege übernommen werden. Im Auftrag und auf Rechnung von Bauunternehmungen übernommene Transporte sind dagegen nicht gestattet.
6. Fahren bei Wuhungen und Verbauungen, bei denen der Traktorbesitzer direkt beteiligt ist, sowie zum Zwecke von nachbarlichen Hilfeleistungen gemäss Ortsbrauch, sofern die Fahren nicht auf dem Submissionswege übernommen werden.

7. Gemeindewerk, Fronarbeiten und sonstige Arbeiten und Transporte zum Bau oder Unterhalt von Strassen und Wegen in der Gemeinde, wo der Traktorbesitzer steuerpflichtig ist, sofern die Traktorenarbeiten und -transporte nicht auf dem Submissionswege übernommen und nicht im Auftrag und auf Rechnung von Bauunternehmungen ausgeführt werden.
8. Der Antrieb von Dreschmaschinen, Mühlen, Sägen und dgl. und der Transport derselben von Arbeitsstelle zu Arbeitsstelle.
9. Landwirtschaftliche Arbeiten durch landwirtschaftliche Genossenschaften oder deren Verwalter. Als landwirtschaftliche Arbeiten gelten Pflügen, Eggen, Mähen, Dreschen und dgl., hingegen nicht die Transporte von landwirtschaftlichen Produkten, Maschinen, Geräten usw. zum und ab Depot, Betrieb eines Genossenschaftsmitgliedes, Sammel- oder Verkaufsort, usw.

Nicht zulässig sind:

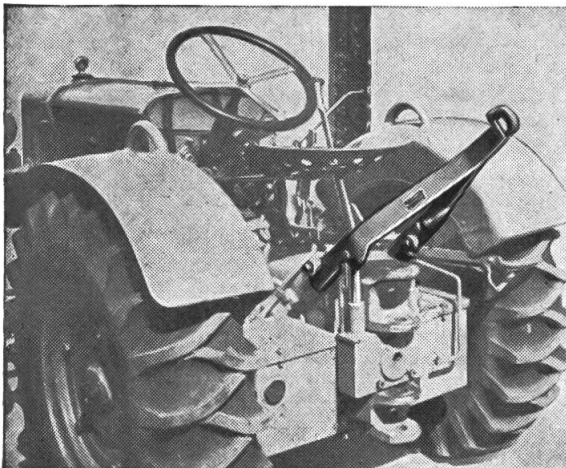
10. Alle unter den Ziffern 1—9 hiervoor nicht genannten Arbeiten und Transporte, namentlich **alle gewerblichen Transporte**, zum Beispiel das Führen von Milch von der Abnahmestelle (Käserei, Verkaufszentralen) zur Bahnstation; sämtliche Transporte ab Sammelstellen; Transporte der durch einen Händler (Traktorbesitzer) oder eine Handelsorganisation (Traktorbesitzerin) zugekauften land- und forstwirtschaftlichen Produkte; Transporte land- und forstwirtschaftlicher Produkte oder Bedarfsartikel im Auftrag und auf Rechnung eines Händlers oder einer Handelsorganisation; der Transport von Holz, das vom Traktorbesitzer oder von Drittpersonen gekauft und an Händler, Sägereien oder Verbraucher weiterverkauft wird; der Transport von Holz, das von Sägereien gekauft und im Auftrag und auf Rechnung derselben von der Schlagstelle zur Sägerei geführt wird; mit dem Betrieb einer Kundenmühle zusammenhängende Fuhren, wie Abholen des Getreides beim Kunden und Rücktransport der Mahlprodukte; Transporte für an land- und forstwirtschaftliche Betriebe angegliederte Nebengewerbe, wie Mostereien, Brennereien, Sägereien, Futterhandel, Viehhandel, usw.; Kehrlichtabfuhr.
11. Alle auf dem **Submissionsweg** übernommenen Arbeiten und Transporte, mit Ausnahme der in Ziffer 5 erwähnten. Unter Submission in diesem Sinne ist die Ausschreibung bestimmter Arbeiten und Transporte zur freien Bewerbung im Amtsblatt, in einer Zeitung, Traktandenliste für Versammlungen usw. zu verstehen, sowie die schriftliche oder mündliche Aufforderung an einen oder verschiedene Traktorbesitzer, Offerten über die verlangten Preise einzureichen, wobei in der Regel der oder die Mindestfordernden berücksichtigt werden.

Wo Zweifel darüber bestehen, ob es sich um einen erlaubten oder unerlaubten Transport handelt, ist die Eidg. Oberzolldirektion in Bern anzufragen.

Allfällige Bewilligungen einer Arbeitsstelle, den Traktor auch nur gelegentlich für gewerbliche Fuhren zu verwenden, vermögen den Traktorbesitzer von der Entrichtung der Zolldifferenz für den Traktor nicht zu entbinden.

Bern, den 1. Januar 1952.

Eidg. Oberzolldirektion.



Einfacher geht es nicht mehr!

Darum zu Ihrem

Hürlimann.Traktor

nur die zweckmässigste und modernste
hydraulische Hebevorrichtung mit

Einmannpflug

In- und Auslandpatente

**A. Schmid, Pflugfabrikation,
Andelfingen, Telephone (052) 4 11 93**